

lässt sich nicht näher bestimmen, da der Ausdruck 'Rappen' für 'denarii' nur zeigt, dass sie nicht über die Mitte des XIV. Jahrhunderts hinaufreichen kann.

(175^b) Elisabeth:

Anno domini 1224 hūbent die Prediger zū Stroszburg zū buwen das closter zū sant Elisabethen.

(176^a) Stroszburg strit:

Anno domini 1228¹⁾ jore strittend die von Stroszburg wider drige stette²⁾ vor Blodeltzhin und behūbent velt und strit.

In dem selben jore im aberellen blūgitend die reben. umb sant Johans tag do fand men zittige truben.

(163^b) Anno domini 1288³⁾ jor uff 11000 megden tag⁴⁾ kam so grossi keltin, dornren, plixzen und von ysse. aber dornoch galt ein viertel korns 20 ♂, weisen 30 rapen, die gerste 13 rapen.

(162^b) Hertzog Lupolt:

Anno domini 1326 jor oculi starb hertzog Lupolt von Oesterich. was ein biderman und hat sich gehalten, das er alle welt, edel und unedel, rowe. lies ein gūt lop hinder imme.

(167^b) Anno domini 1337⁵⁾ was eclipsis der sunnen, und luchten ein comet 6 wuchen.

Des selben jors vieng der von Hohenstein⁶⁾ den bischof von Stroszburg genant von Būchecke.

(192^b) Anno domini 1338⁷⁾ jor wurdent 6000 Juden verbrēt in 20 steten.

1) Hs. 1229. 2) Quatuor civitates; s. Boehmer, Fontes III, p. 114.

3) Hs. 1378. 4) Dieses Datum bezieht sich nur auf die Kälte, nicht auf das Ungewitter, s. Boehmer l. c. p. 115. 5) Lies 1336; s. Boehmer's Fontes III, p. 120. 6) Hs. Hohenloch. 7) Hs. 1332.